

BEZIEHUNGSVERHÄLTNIS zwischen OPFER und TÄTERIN bei MORD an MINDERJÄHRIGEN¹

Zahlen und Daten (Stand Mai 2013)

Die polizeiliche Kriminalstatistik erfasst jährlich die Morde an Minderjährigen. Im Jahr 2012 fanden viele der Fälle im familiären Kontext statt.

- Im Jahr **2012** wurden insgesamt 11 Fälle erfasst.
 - In **67 Prozent** dieser Fälle (8) war das **Opfer männlich** und in **33 Prozent** (4) war das **Opfer weiblich**.

- **Insgesamt** wurde von **10 Fällen** von angezeigtem Mord gemäß § 75 StGB an Minderjährigen die entsprechenden TäterIn-Opfer-Beziehungen erfasst.
 - In **70 Prozent** dieser Fälle (7) standen TäterIn und Opfer in einer **familiären Beziehung** zueinander.
 - 1 weiterer Täter oder weitere Täterin (**10 Prozent**) stand in einem **Bekanntschftsverhältnis** zum Opfer.
 - In einem der Fälle (**10 Prozent**) standen TäterIn und Opfer in **Zufallsbekanntschft** zueinander.
 - In einem Fall (**10 Prozent**) lag **kein Beziehungs- oder Bekanntschftsverhältnis** zwischen TäterIn und Opfer vor.

- **30 Prozent der Opfer (3) waren unter 10 Jahre alt.**
 - Von diesen waren 67 Prozent der Opfer männlich (2) und 33 Prozent der Opfer waren weiblich (1).
 - Alle 3 Opfer (100 Prozent) standen in familiärer Beziehung zum Täter oder zur Täterin und lebten mit diesem oder dieser in einer Hausgemeinschaft.

- In **7 Fällen (58 Prozent der erfassten Fälle) war das Opfer zwischen 14 und 18 Jahre alt.**
 - In allen 7 Fällen (100 Prozent) war das Opfer männlich.
 - 14 Prozent der Opfer (1) standen in einer familiären Beziehung zum Täter oder zur Täterin und lebten mit diesem oder dieser in einer Hausgemeinschaft.
 - Vier TäterInnen (57 Prozent) waren Bekannte der Opfer.
 - In einem Fall (14 Prozent) lag eine Zufallsbekanntschft zwischen TäterIn und Opfer vor.
 - In einem Fall (14 Prozent) lagen weder ein Beziehungs- noch ein Bekanntschftsverhältnis zwischen TäterIn und Opfer vor.

Quelle: BM.I, Bundesministerium für Inneres – Bundeskriminalamt (2012): Polizeiliche Kriminalstatistik

¹ Bezugnehmend auf § 21 ABGB, § 1 JGG und § 74 StGB umfasst der Begriff „Minderjährige“ hier sowohl unmündige (bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) als auch mündige Minderjährige (zwischen 14. und 18. Lebensjahr).